

Illustrierte Zeitung

Unsere schon seit 1843 erscheinende „Illustrierte Zeitung“ hat es immer als eine ihrer wichtigsten Aufgaben betrachtet, in Bild und Wort den Ereignissen der Tagesgeschichte in ausführlicher Weise und unter Mitarbeit erster Künstler und hervorragender Schriftsteller Rechnung zu tragen. Ihre äußere Ausstattung ist jeweils auf der Höhe der Reproduktionstechnik ihrer Zeit gewesen. Die Kriegsberichterstattung aus den Jahren 1866 und 1870 ist noch heute unvergessen; die damals erschienenen Nummern bilden eine wertvolle Geschichtsquelle.

Auch im gegenwärtigen Weltkriege hat die „Illustrierte Zeitung“ die Forderung des Tages sogleich mit Anbeginn des Krieges erfüllt. Sie hat es als eine patriotische Pflicht erachtet, ihren Lesern unter Aufbietung großer Opfer und unter Mitarbeit hervorragender Künstler, wie

Richard Ahmann, C. Barber, Professor Hans Bohrdt, Hugo L. Braune, Martin Frost, W. Gause, Professor Hans von Hayek, H. Heußer, Professor Angelo Jank, Emil Zimmer, Professor Max Rabes, M. Salzmänn, C. Schön, Felix Schwormstädt, Professor Willy Stoewer, Walter Zeising u. a.

sowie namhafter Autoren, als

Geheimrat Professor Dr. Erich Brandenburg, Exzellenz M. v. Brandt, George Cleinow, Professor Dr. Daenell, Professor Dr. Max Dessoir, Generalmajor z. D. v. Ditzfurth, Professor Dr. Graf Du Moulin-Edart, Geheimrat Professor Dr. Rudolf Eucken, Professor Dr. Franz Eulenburg, General der Inf. z. D. Exzellenz von Janson, Professor Dr. Franz v. Liszt, Generalmajor Meyer, Oberstleutnant a. D. Freiherr von der Osten-Sacken und vom Rhein, Hofrat Professor Dr. Eugen v. Philippovich, Generalleutnant z. D. Exzellenz H. Rohne, Professor Dr. Schiemann, D. theol. Gottfried Traub, Professor Julius Wolf u. a.

glänzend ausgestattete, auch mit zahlreichen großen Karten versehene Nummern zu bieten und diesen mit Rücksicht auf die denkwürdige Zeit den ausschließlichen Charakter von

Kriegs-Nummern

zu verleihen. Von unseren zeichnerischen Mitarbeitern befindet sich eine größere Anzahl im Felde; davon weilen allein drei auf dem französischen Kriegsschauplatz und sind lediglich im Interesse der „Illustrierten Zeitung“ tätig.

Welchen Anklang unsere Kriegsnummern beim Publikum gefunden haben, geht daraus hervor, daß trotz wiederholter Erhöhung der Auflage um Tausende von Exemplaren die meisten seit Beginn des August erschienenen Kriegsnummern heute vergriffen sind. Auch die weiter in wiederum wesentlich erhöhter Auflage erscheinenden Nummern werden den Charakter als Kriegsnummern tragen. Wir bitten um **umgehende Angabe eventueller Kontinuationsänderungen!**

Bezugsbedingungen:

Vierteljährlich M. 8.50 ord., M. 6.10 bar.

Einzelnummern M. 1.— ord., M. —.70 bar. Partie 11/10.

Geschäftsstelle der Illustrierten Zeitung (J. J. Weber), Leipzig.